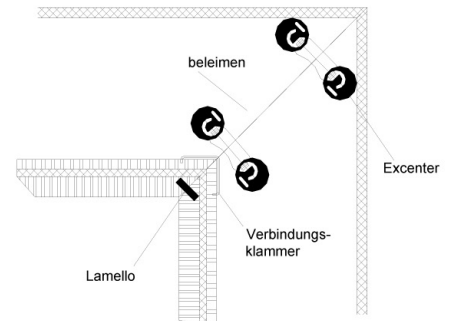


Montageanleitung Zargen

Sie haben eine hochwertige Zarge erworben. Dies verpflichtet zu einer fach- und sachgerechten Montage gemäß den Herstellervorgaben. Bei Nichtbeachtung besteht keine Gewährleistung der zugesicherten Eigenschaften.

1.
Kontrolle der Maueröffnung auf Maßhaltigkeit und Möglichkeit der Lotrechten Ausrichtung des zu montierenden Türelements.

2.
Zargenlängsteile und das Querstück auf einer sauberen und ebenen Unterlage ablegen und ausrichten. An den Schnittkanten der Gehrungen Holzleim (PVAC- Leim) auftragen und Lamello- Verbinder in die vorgearbeiteten Nuten einsetzen. Mittels mitgelieferten Montageklammern und Excenterverbindern die Zargenteile zusammenbauen, dabei auf flächenbündige Verbindungen und geschlossene Gehrungen achten; ggf. Excenter nochmals lockern und Passung korrigieren. Überschüssigen Leim entfernen.



3.
Montage der Zierbekleidungssteile analog.

4.
Zarge in die Maueröffnung stellen, dabei die " Bodenluft " beachten- Oberkante Fertigfußboden bis Unterkante Türblatt- ggf. mit geeignetem Material unterfüttern. Zarge mittels Wasserwaage ausrichten und an den Ecken durch Keile den richtigen Sitz fest fixieren. Montagespreizen ansetzen. Zarge über Laibung und Bekleidung komplett ausrichten, ggf. unterfüttern.

4.
Bandrahmentteile montieren. Türblatt einhängen, auf gleichmäßige Falzluff zwischen Türblatt und Zarge achten (Luftspalt ca. 3,5mm band- und Schlossseitig, oben quer ca. 3 mm)- Türsitz durch Verstellung der Bänder Einstellen-Türblatt muss am Dämpfungsprofil der Zarge anliegen- ggf. Zarge nochmals im Sitz korrigieren. Türblatt muss im geöffneten Zustand Stehen bleiben und darf nicht allein auf oder zu laufen.

5.
Hohlräume zwischen Zargenrückseite und Wandöffnung im Bereich der Montagespreizen beidseitig mittels Montageschaum hinterfüllen. Es sind ausschließlich 2-K-PUR-Montageschäume zu verwenden. Herstellervorschrift zu Verarbeitungstemperatur, Baufeuchte und Menge beachten. Nach dem Aushärten des Montageschaumes Spreizen, Keile und sonst. Montagehilfen entfernen, überstehenden Schaum entfernen, Zierbekleidung einsetzen und mit einzelnen Leimpunkten fixieren.

Bitte beachten Sie noch folgende zusätzlichen Hinweise:

Achten Sie bei der Türenmontage auf trockene und saubere (staubfrei) Wandanschlüsse und normales Raumklima. In nicht genügend ausgetrockneten Bauten besteht die Gefahr der Verwindung des Türelementes, da sich im Material eine Ausgleichsfeuchte zur Umgebung einstellt- hier sind irreversible Schäden an Tür oder Zarge nicht auszuschließen. Für die Montage sollte die relative Luftfeuchte nicht größer als 60% sein.

Zargen können auf feucht zu wischenden Böden (z.B. Fliesen) aufquellen, daher muss eine dauerelastische Versiegelung zum Boden (Acrylfuge) erfolgen.

Bei Türgewichten über 40kg sollte eine vollflächige Verschäumung sowie eine Druckfeste Hinterfütterung im Bandbereich erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass wir keine verleimten oder bereits bearbeiteten Teile zurücknehmen können. Reklamationen sind vor der bauseitigen Weiterverarbeitung geltend zu machen.

